



Korrigierte Version G1: Änderung im Titel in Kursivschrift (05.10.2009, 10:00)

# Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.09.2009, 9:15

## 3 Arbeit und Erwerb

Nr. 0350-0910-30

Erwerbslosigkeit und Unterbeschäftigung im 2. Quartal 2009: Provisorische Ergebnisse der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung

### Anstieg der Erwerbslosigkeit und der Unterbeschäftigung

Neuchâtel, 29.09.2009 (BFS) – Im 2. Quartal 2009 waren in der Schweiz 182'000 Personen erwerbslos. Innerhalb eines Jahres ist die Erwerbslosenquote deutlich angestiegen (von 3,4 auf 4,1 Prozent). Diese Quote bleibt jedoch im internationalen Vergleich gering: Die durchschnittliche Erwerbslosenquote in der Europäischen Union stieg im selben Zeitraum von 6,8 auf 8,8 Prozent an. Die Unterbeschäftigung nimmt weniger schnell zu: 6,6 Prozent der Erwerbsbevölkerung in der Schweiz sind davon betroffen, gegenüber 6,3 Prozent im Vorjahr. Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) für das 2. Quartal 2009 hervor.

#### Höhere Erwerbslosigkeit in der EU insgesamt

Zwischen dem 2. Quartal 2008 und dem 2. Quartal 2009 ist die durchschnittliche Erwerbslosenquote der EU-27-Länder um 2 Prozentpunkte angestiegen (von 6,8% auf 8,8%). Die Schweiz verzeichnete demgegenüber eine vergleichsweise niedrige Zunahme (von 3,4% auf 4,1%). Die Schweiz ist weiterhin eines der Länder, die von der Erwerbslosigkeit am wenigsten betroffen sind. Die höchste Zunahme der Erwerbslosenquote mussten die baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) sowie Spanien und Irland hinnehmen. Ausserdem beträgt in diesen Ländern sowie in Ungarn und in der Slowakei die Erwerbslosenquote über 10 Prozent.

#### Anstieg der Jugenderwerbslosigkeit

Die Erwerbslosenquote der 15-24-Jährigen nahm in der Schweiz innerhalb eines Jahres um 1,2 Prozentpunkte zu (von 7% im 2. Quartal 2008 auf 8,2% im 2. Quartal 2009). Der Anstieg in der EU ist deutlich höher: Eine von fünf Personen dieser Altersklasse in der EU ist heute erwerbslos (19,6% gegenüber 15% im Vorjahr). In Europa bleiben einzig die Niederlande, Österreich und Norwegen unter der 10%-Schwelle.

### **Die 25-39-Jährigen sind am stärksten von der Zunahme der Erwerbslosenquote betroffen**

Innerhalb eines Jahres nahm die Erwerbslosenquote in der Schweiz durchschnittlich um 0,7 Prozentpunkte zu. Nicht nur in der jüngsten Altersgruppe, sondern auch bei den 25-39-jährigen Personen (+1,6 Prozentpunkte auf 4,7%) ist der Anstieg deutlich überdurchschnittlich. Dasselbe gilt für die Personen ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss (+1,3 Prozentpunkte auf 7,4%). Nur wenig über dem Durchschnitt liegt die Zunahme der Erwerbslosenquote bei den Personen ausländischer Staatsangehörigkeit (+0,9 Prozentpunkte auf 7,2%) sowie in der Westschweiz und im Tessin (+0,9 Prozentpunkte auf 5,6%).

### **Leichter Anstieg der Unterbeschäftigung**

Im 2. Quartal 2009 zählte die Schweiz rund 294'000 Unterbeschäftigte, d.h. Teilzeiterwerbstätige, die ihr Arbeitspensum erhöhen möchten und innerhalb von drei Monaten für einen höheren Beschäftigungsgrad auch verfügbar wären. Ihr Anteil an der Erwerbsbevölkerung beträgt 6,6 Prozent (gegenüber 6,3% im 2. Quartal 2008). Ein Drittel der unterbeschäftigten Frauen (32%, 76'000 Personen) und über die Hälfte der unterbeschäftigten Männer (56%, 33'000 Personen) würden lieber Vollzeit als Teilzeit arbeiten. Die übrigen Unterbeschäftigten möchten ihren Beschäftigungsgrad erhöhen, aber nicht vollzeitlich arbeiten.

### **Zusätzlich gewünschtes Arbeitspensum entspricht 238'000 Vollzeitstellen**

Insgesamt hatten im 2. Quartal 2009 demnach 10,7 Prozent der Erwerbsbevölkerung (476'000 Personen) keine oder nicht genügend Arbeit. Dieser Anteil ist gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gestiegen (2008: 9,6%). Das von den Erwerbslosen bzw. Unterbeschäftigten zusätzlich gewünschte Arbeitspensum beläuft sich auf umgerechnet rund 238'000 Vollzeitstellen (gegenüber 192'000 im Vorjahr). 63 Prozent davon (151'000 Vollzeitstellen) sind auf Erwerbslosigkeit zurückzuführen, die somit weiterhin stärker ins Gewicht fällt als die Unterbeschäftigung (87'000 Vollzeitstellen).

Am 7. Oktober 2009 publiziert das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) die Zahlen zu den registrierten Arbeitslosen für den Monat September. Die Indikatoren der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und jene des SECO ergänzen sich gegenseitig, denn sie beschreiben dasselbe Phänomen aus jeweils verschiedenen Blickwinkeln. So eignet sich die SAKE etwa für internationale Vergleiche, die Statistik des SECO hingegen zur Beobachtung der kurzfristigen konjunkturellen Entwicklung.

Die definitiven und vollständigen Ergebnisse der SAKE für das 2. Quartal 2009 werden am 5. November 2009 publiziert.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

## **Methodischer Anhang**

Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes und auf die Normen von EUROSTAT zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die Stichprobe im 2. Quartal 2009 umfasst rund 30'000 Haushalte. Ab 2003 wurde die SAKE um eine aus dem Zentralen Migrationsinformationssystem gezogene Spezialstichprobe von 15'000 Ausländerinnen und Ausländern ergänzt. Gemäss dem bilateralen Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik wird die SAKE ab 2010 vollständig die Normen von EUROSTAT übernehmen. Die Basisstichprobe wird 105'000 Interviews und die Spezialstichprobe der Ausländerinnen und Ausländer 20'000 Interviews pro Jahr umfassen. Die Erhebung wird fortlaufend geführt und ermöglicht die Produktion von vierteljährlichen Indikatoren zum Arbeitsmarkt.

In jedem ausgewählten Haushalt wird per Zufallsverfahren eine Person bestimmt, die anschliessend während rund 20 Minuten im Rahmen eines Telefoninterviews zu ihren Aktivitäten und ihrer beruflichen Situation befragt wird. Neben arbeitsmarktspezifischen Merkmalen liefert die SAKE auch soziodemografische Informationen über die Befragten und die übrigen Haushaltsmitglieder.

Da die SAKE auf der Basis einer Stichprobe durchgeführt wird, müssen ihre Gesamtergebnisse hochgerechnet werden und unterliegen daher einem gewissen Zufallsfehler. Die Grundgesamtheit der SAKE, die auch als Hochrechnungsgrundlage dient, ist die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter von 15 oder mehr Jahren gemäss der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP; Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres der Erhebung); Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung und Personen im Asylverfahren werden ausgeklammert.

## **Definitionen gemäss internationalen Normen**

### **Erwerbslose:**

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren und
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

### **Unterbeschäftigte:**

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit leisten und
- die mehr arbeiten möchten und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

.....  
**Auskunft:**

Anouk Bläuer Herrmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 32 71 36982

.....  
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 03 - Arbeit, Erwerb

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.  
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hatte einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

## T1 Erwerbslose in 1000 und Erwerbslosenquote in %, gemäss SAKE

Ständige Wohnbevölkerung	Männer			Frauen			Total		
	2007 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>
<b>Total Erwerbslose<sup>3)</sup></b>	68	66	89	88	80	93	156	147	182
<b>Region</b>									
Deutscheschweiz	42	37	54	53	51	57	96	88	111
Westschweiz/Tessin	26	29	35	34	29	35	60	58	71
<b>Nationalität</b>									
Schweizer/innen	38	38	50	51	47	56	89	85	107
Ausländer/innen (Aufenthalter/Niedergelassene)	30	29	39	36	33	36	67	61	75
<b>Ausbildungsniveau</b>									
Ohne nachobligatorische Ausbildung	21	19	24	29	25	31	50	44	55
Sekundarstufe II	32	33	44	46	43	43	78	76	87
Tertiärausbildung	15	14	21	13	12	19	28	26	40
<b>Meldeverhalten</b>									
Bei einem RAV eingeschrieben	36	34	53	39	30	43	75	63	96
Nicht bei einem RAV eingeschrieben	32	33	36	49	50	50	81	83	86
<b>Altersklassen</b>									
15-24 Jahre	22	21	24	21	22	27	43	43	51
25-39 Jahre	20	17	33	32	27	34	52	44	67
40-54 Jahre	17	19	20	24	23	25	41	42	45
55-64 Jahre	9	9	11	11	8	7	20	17	18
65 Jahre und älter	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
<b>Dauer der Erwerbslosigkeit</b>									
Weniger als ein Jahr	42	48	66	50	48	62	92	96	127
Ein Jahr oder mehr	26	18	24	38	32	31	64	50	55
<b>Gesuchter Beschäftigungsgrad</b>									
Vollzeit	53	49	72	37	34	46	90	83	117
Teilzeit	14	17	16	48	45	46	62	62	62
Keine Angabe / Weiss nicht	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( 3)	( 1)	( 3)
<b>Erwerbslosenquote in % (Total)</b>	2,9	2,8	3,7	4,5	4,0	4,5	3,6	3,4	4,1
<b>Region</b>									
Deutscheschweiz	2,5	2,2	3,1	3,8	3,5	3,9	3,1	2,8	3,5
Westschweiz/Tessin	3,9	4,4	5,3	6,2	5,1	6,0	5,0	4,7	5,6
<b>Nationalität</b>									
Schweizer/innen	2,1	2,1	2,8	3,3	2,9	3,5	2,7	2,5	3,1
Ausländer/innen (Aufenthalter/Niedergelassene)	5,5	4,9	6,3	9,4	8,0	8,4	7,1	6,2	7,2
<b>Ausbildungsniveau</b>									
ohne nachobligatorische Ausbildung	5,9	5,5	7,1	7,7	6,7	7,7	6,9	6,1	7,4
Sekundarstufe II	2,8	3,0	3,9	4,1	3,7	3,8	3,4	3,4	3,9
Tertiärausbildung	1,8	1,6	2,3	2,9	2,4	3,5	2,2	1,9	2,7
<b>Altersklassen</b>									
15-24 Jahre	6,8	6,7	7,7	7,4	7,4	8,7	7,1	7,0	8,2
25-39 Jahre	2,6	2,2	4,3	5,0	4,1	5,1	3,7	3,1	4,7
40-54 Jahre	2,0	2,3	2,3	3,4	3,1	3,3	2,7	2,7	2,8
55-64 Jahre	2,6	2,5	3,1	3,8	2,7	2,3	3,1	2,6	2,8

<sup>1)</sup> revidierte Werte

<sup>2)</sup> provisorische Werte

<sup>3)</sup> Als Erwerbslose gelten Personen, die nicht erwerbstätig sind, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

( ) : Entfällt, weil statistisch nicht sicher genug

(Zahl) : Statistisch nur bedingt zuverlässig

**T2 Unterbeschäftigte in 1000 und Unterbeschäftigungsquote in %, gemäss SAKE**

Ständige Wohnbevölkerung	Männer			Frauen			Total		
	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>
<b>Total Unterbeschäftigte<sup>3)</sup></b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>59</b>	<b>206</b>	<b>221</b>	<b>234</b>	<b>263</b>	<b>275</b>	<b>294</b>
<b>Region</b>									
Deutschschweiz	37	35	40	153	155	164	190	190	204
Westschweiz/Tessin	20	19	20	53	65	70	73	84	90
<b>Nationalität</b>									
Schweizer/innen	43	39	43	160	175	180	203	214	223
Ausländer/innen (Aufenthalter/Niedergelassene)	14	15	16	46	46	54	60	61	70
<b>Altersklassen</b>									
15-24 Jahre	15	12	10	21	20	26	36	32	37
25-39 Jahre	16	18	21	60	65	66	76	82	87
40-54 Jahre	11	11	13	92	101	107	103	112	120
55-64 Jahre	9	8	9	30	31	30	38	38	39
65+ Jahre	7	(5)	6	(3)	(4)	(5)	10	10	11
<b>Gewünschter Beschäftigungsgrad</b>									
Vollzeit	31	27	33	64	66	76	95	93	109
Erhöhung der Teilzeit	26	27	26	142	155	159	168	182	185
<b>Gewünschte zusätzliche Arbeitszeit</b>									
1-5 Stunden/Woche	15	15	13	54	64	65	69	79	78
6-10 Stunden/Woche	11	12	15	62	66	65	73	78	80
11-15 Stunden/Woche	8	7	7	32	31	39	40	38	46
16-20 Stunden/Woche	8	(5)	7	23	23	24	31	28	31
über 20 Stunden/Woche	16	15	16	35	37	42	50	52	58
<b>Unterbeschäftigungsquote in % (Total)</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>10,6</b>	<b>10,9</b>	<b>11,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>
<b>Region</b>									
Deutschschweiz	2,2	2,1	2,3	11,0	10,7	11,1	6,2	6,1	6,4
Westschweiz/Tessin	3,1	2,9	2,9	9,6	11,5	11,9	6,1	6,9	7,1
<b>Nationalität</b>									
Schweizer/innen	2,4	2,2	2,4	10,2	10,9	11,1	6,1	6,3	6,5
Ausländer/innen (Aufenthalter/Niedergelassene)	2,6	2,6	2,6	11,9	11,1	12,5	6,4	6,2	6,7
<b>Altersklassen</b>									
15-24 Jahre	4,7	3,9	3,3	7,3	6,8	8,5	5,9	5,3	5,9
25-39 Jahre	2,1	2,3	2,7	9,4	9,8	9,9	5,5	5,8	6,1
40-54 Jahre	1,3	1,4	1,5	13,1	13,8	14,2	6,7	7,1	7,4
55-64 Jahre	2,4	2,1	2,4	10,7	10,7	10,4	6,1	5,9	5,9
65+ Jahre	10,4	(7,4)	7,9	(7,6)	(9,3)	(10,2)	9,3	8,2	8,8

<sup>1)</sup> revidierte Werte

<sup>2)</sup> provisorische Werte

<sup>3)</sup> Als unterbeschäftigt gelten Teilzeiterwerbstätige, die ihr Arbeitspensum erhöhen möchten und innerhalb von 3 Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

(Zahl) : Statistisch nur bedingt zuverlässig

### T3 Arbeitsmangel: Betroffene Personen in 1000, in % der Erwerbsbevölkerung und umgerechnet in 1000 Vollzeitstellen, gemäss SAKE

Ständige Wohnbevölkerung	Männer			Frauen			Total		
	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>	2007	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>2)</sup>
In Tausend:									
Erwerbslose	68	66	89	88	80	93	156	147	182
+ Unterbeschäftigte	57	54	59	206	221	234	263	275	294
<b>= Total Personen mit Arbeitsmangel</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>149</b>	<b>294</b>	<b>301</b>	<b>327</b>	<b>419</b>	<b>421</b>	<b>476</b>
In % der Erwerbsbevölkerung:									
Erwerbslosenquote	2,9	2,8	3,7	4,5	4,0	4,5	3,6	3,4	4,1
+ Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,3	2,5	10,6	10,9	11,4	6,2	6,3	6,6
<b>= Arbeitsmangelquote</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>6,2</b>	<b>15,1</b>	<b>14,9</b>	<b>15,8</b>	<b>9,8</b>	<b>9,6</b>	<b>10,7</b>
Umgerechnet in Tausend Vollzeitstellen:									
Erwerbslose	61	58	82	63	56	69	123	113	151
+ Unterbeschäftigte	19	18	20	60	61	67	80	79	87
<b>= Total</b>	<b>80</b>	<b>75</b>	<b>102</b>	<b>123</b>	<b>117</b>	<b>136</b>	<b>203</b>	<b>192</b>	<b>238</b>

<sup>1)</sup> revidierte Werte

<sup>2)</sup> provisorische Werte

### T4 Arbeitsmangel nach Grossregionen: Betroffene Personen in 1000 und in % der Erwerbsbevölkerung, gemäss SAKE 2009<sup>1)</sup>

Ständige Wohnbevölkerung	Genfersee-region	Espace Mittelland	Nordwest-schweiz	Zürich	Ost-schweiz	Zentral-schweiz	Tessin
In Tausend:							
Erwerbslose	48	36	28	30	21	12	8
+ Unterbeschäftigte	59	61	37	58	40	29	10
<b>= Total Personen mit Arbeitsmangel</b>	<b>107</b>	<b>96</b>	<b>64</b>	<b>88</b>	<b>61</b>	<b>41</b>	<b>19</b>
In % der Erwerbsbevölkerung:							
Erwerbslosenquote	5,9	3,6	4,5	3,7	3,3	2,7	5,0
+ Unterbeschäftigungsquote	7,4	6,1	6,0	7,2	6,2	6,7	6,1
<b>= Arbeitsmangelquote</b>	<b>13,3</b>	<b>9,7</b>	<b>10,5</b>	<b>10,9</b>	<b>9,6</b>	<b>9,4</b>	<b>11,0</b>

<sup>1)</sup> provisorische Werte

#### Grossregionen

Genferseeregion

Espace Mittelland

Nordwestschweiz

Zürich

Ostschweiz

Zentralschweiz

Tessin

#### Kantone

Genf, Wallis, Waadt

Bern, Freiburg, Jura, Neuenburg, Solothurn

Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt

Zürich

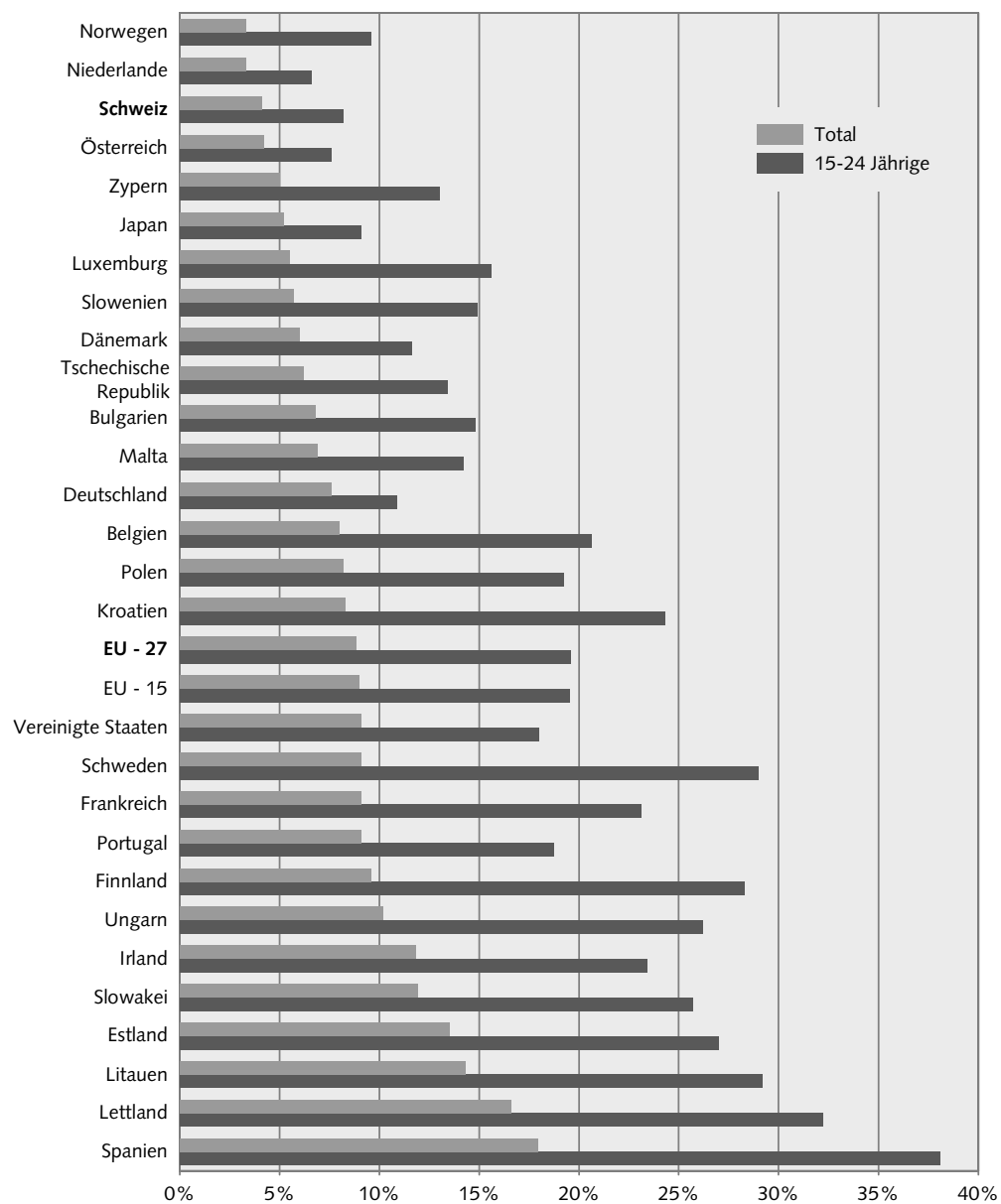
Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau

Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug

Tessin

**Erwerbslosenquote Total und Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jährige)  
im internationalen Vergleich, in %, im 2. Quartal 2009**

G 1

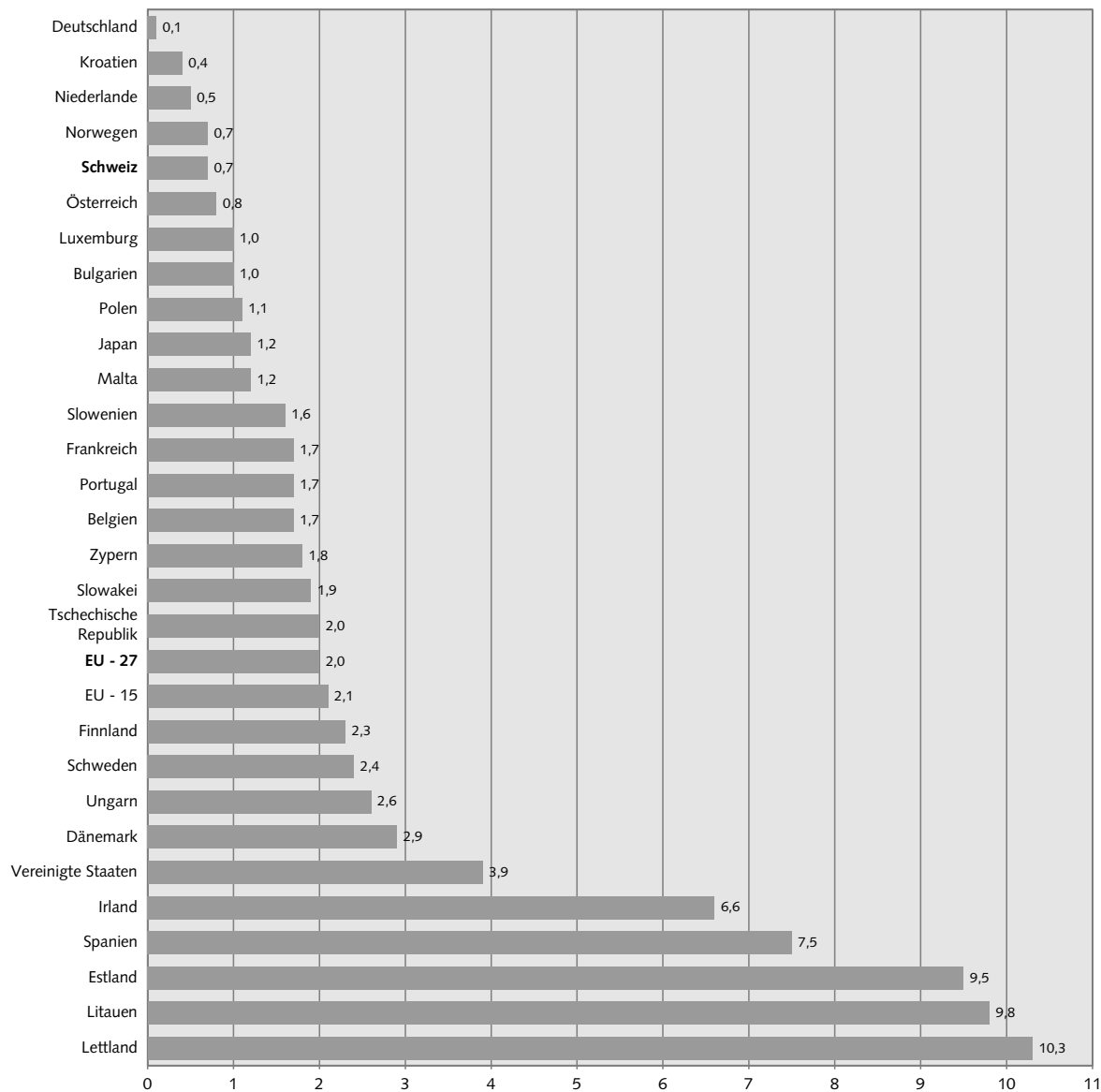


Quellen: SAKE, Eurostat (Stand: September 2009)

Die Daten 2009 für Italien, Griechenland, Rumänien und das Vereinigte Königreich sind noch nicht verfügbar.

© BFS

**Veränderung der Erwerbslosenquote zwischen dem 2. Quartal 2008 und dem 2. Quartal 2009  
im internationalen Vergleich, in Prozentpunkten**



Quellen: SAKE, Eurostat (Stand: September 2009)

Die Daten 2009 für Italien, Griechenland, Rumänien und das Vereinigte Königreich sind noch nicht verfügbar.

© BFS